

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 2. Juni 1958)

Mit Schreiben vom 16. Mai 1958 haben die zur Abgabe der Rückzugs-
erklärung ermächtigten Unterzeichner mitgeteilt, dass sie das Volksbegehren
für den Steuerabbau im Bund zurückziehen. Der Bundesrat nahm von diesem
Rückzug Kenntnis.

Mit Schreiben vom 21. Mai 1958 haben die zur Abgabe der Rückzugs-
erklärung ermächtigten Unterzeichner mitgeteilt, dass sie das Volksbegehren
für den Abbau der Wehrsteuer und der Warenumsatzsteuer zurückziehen. Der
Bundesrat nahm von diesem Rückzug Kenntnis.

(Vom 7. Juni 1958)

Der Bundesrat hat Herrn César Reina Antoni, Berufskonsul der Republik
von Venezuela in Zürich, mit Amtsbefugnis für die Kantone Zürich, Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Walde), Glarus, Zug, Solothurn,
Basel (Stadt und Landschaft), Schaffhausen, Appenzell beider Rhoden, St. Gal-
len, Aargau und Thurgau, das Exequatur erteilt.

Der Bundesrat hat von der Wiedereröffnung des Konsulates der Venezo-
lanischen Republik in Genf Kenntnis genommen. Er hat Herrn Jorge Cruz
Bajares in der Eigenschaft als Berufskonsul mit Amtsbefugnis für die Kantone
Bern, Freiburg, Graubünden, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf das
Exequatur erteilt.

(Vom 9. Juni 1958)

Dem Kanton Waadt wurde an die Kosten der Erstellung des Waldweges
«Adroit de la Joux-Verte II» in der Gemeinde Villeneuve ein Bundesbeitrag
bewilligt.

(Vom 11. Juni 1958)

Den Kantonen Aargau und Solothurn wurde an die Kosten der Verbauung des Erzbaches in den Gemeinden Erlinsbach und Obererlinsbach ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 13. Juni 1958)

Der Bundesrat hat beschlossen, das schweizerische Vizekonsulat in Tanger in ein Konsulat umzuwandeln, und hat Herrn Ernst Kurt, von Roggwil (BE), zum schweizerischen Konsul in Tanger ernannt.

Herr Dr. Pierre E. Marmier, von Sévaz, zurzeit a.o. Professor, wurde zum ordentlichen Professor für Kernphysik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule befördert.

Herr Dr. sc. techn. Ernst Horber, von Gachnang, zurzeit Entomologe I, wurde zum Adjunkten II bei der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon befördert.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: an die Kosten der Verbauung der Kander zwischen Engstligen-Kien Stegweid;
2. Obwalden: an die Kosten der Aufforstung und Entwässerung «Grosse Schliere» in den Gemeinden Sarnen und Alpnach;
3. Wallis:
 - a. an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Les Haudères-Arolla» in der Gemeinde Evolène;
 - b. an die Kosten der Wiederaufforstung und Lawinenverbauung «Wandschlüchen» in der Gemeinde Ferden und der Erstellung der Waldwege «Tsa-Crêta» in der Gemeinde Mase und «Fayot-Morgins» in der Gemeinde Troistorrents;
4. Tessin: an die Kosten der Wiederherstellung der Waldungen «Montaccio, San Bernardo und Cervello» in den Gemeinden Cademario und Aranno sowie an die Lawinenverbauung «Alpe Foppascia» in der Gemeinde Cavignago.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1958
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1958
Date	
Data	
Seite	1132-1133
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 230

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.